

Bewährtes bewahrt und doch innovativ voran

Zur Einführung seines neuen Implantatsystems mit konischer Verbindung veranstaltete CAMLOG im Herbst 2011 eine Roadshow. Kristin Urban, *Dental Tribune*, war vor Ort.



Nach Bern im September und Basel im Oktober, stand Zürich im November als letztes Ziel der drei Roadshow-Stationen auf der Agenda. 30 Teilnehmer fanden sich im Hotel Marriott ein, um sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren.

Martin Steiner, Geschäftsführer Camlog Schweiz, stellte das Unternehmen vor und wies auf die Höhepunkte der Fortbildung 2012 hin.

Er erwähnte auch, dass Camlog als schweizerisch-deutsches Unternehmen die Wechselkursvorteile an seine Kunden weitergibt. So senkte man bereits im August die Preise um 14% für alle Produkte des Camlog®- und Conelog®-Implantatsystems.

Evolution trifft Revolution

Volker Hogg, Leiter Produktmanagement und Entwicklung der Camlog Biotechnologies, dankte Ste-

phen Morse, dem Erfinder des sog. selbsthemmenden Morsekegels bzw. -konus und damit dem Wegbereiter der Technologie, die hinter dem Camlog-Implantatssystem steckt.

„Mit der Ergänzung durch Conelog® treffen das Nutzen-Nocken-Design und die bekannte „Tube-in-Tube-Verbindung“

auf die neue konische Implantat-Abutment-Verbindung: Nutzbringend für Anwender und Patienten, ermöglicht sie doch eine einfache und präzise Positionierung des Implantats“, so Hogg. Man müsse Trends aufgreifen, um zeitgemässes Arbeiten zu ermöglichen, führte Hogg weiter aus und meint damit den sinnvollen Umfang des Systems. Beide Systeme gleichen sich in der Außengeometrie mit der bewährten Promote®-Oberfläche.

Die Sicht des Praktikers

Dr. Peter Randelzhofer, München, schloss mit seinem Vortrag an und fragte: „Camlog® vs. Conelog®:



Volker Hogg, Leiter Produktmanagement und Entwicklung, Dr. Peter Randelzhofer, DE-München, und Martin Steiner, Geschäftsführer CAMLOG Schweiz.

Doppelt gut?“. Er beleuchtete beide Implantate als Praktiker und zeigte zahlreiche Fälle, die in Zusammenarbeit mit seinem Praxispartner Dr. Claudio Cacaci und ZTM Hans-Joachim Lotz entstanden.

Nach einer kurzem Einleitung ging Dr. Randelzhofer auf die Bausteine des Implantaterfolgs ein, die er erstens in der prothetischen/ästhetischen Planung sieht, zweitens in der Erwartungshaltung hinsichtlich Augmentation bzw. Prothetik, Material und Methode und weiterhin in der Anamnese, die eine Aussage über Implantation oder konventionelle Versorgung treffen soll. Weiterhin gab

er Tipps zur Herstellung der prothetischen Arbeit. So verwendet er beispielsweise eine Schablone, die den Sulkus vorgibt, und rät zur Anwendung von Locatoren.

Im Hinblick auf die fortwährende Diskussion der Keimbeseidelung im Mikrosplatt verwies er u. a. auf eine von PD Dr. Katja Nelson, Berlin,

veröffentlichte Studie, die beweist: Egal welche Verbindung – Kontamination herrscht immer. Auch eine konische Verbindung sei der Studie zufolge bei Kaubelastung nicht dicht.

Aufgrund der hervorragenden Weichgewebestabilität eigne sich das Conelog®-Implantat laut Randelzhofer für den Einsatz optimaler Frontzahnästhetik. [DT](#)

CAMLOG Schweiz AG

4053 Basel
vertrieb@camlog.ch
www.camlog.ch



Ergänzendes Sortiment

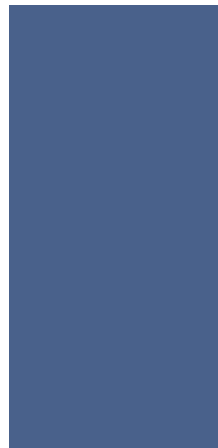


Das Conelog®-Implantatsystem wird ab sofort ergänzt durch die Conelog® Titanbasis CAD/CAM und den Conelog® Scankörper. Beide Produkte ermöglichen das Anfertigen von individuellen Hybrid-Abutments, bestehend aus einer Titanbasis und einer keramischen Mesostruktur auf Conelog® Screw-Line Implantaten. Die ebenfalls neuen Produkte, die Camlog® und die Conelog® Klebehilfe, sind praktische Helfer beim Verkleben von Mesostrukturen mit Titanbasen und können auch mit allen Abutments der Camlog®- und Conelog®-Implantatsysteme verwendet werden.

Veranstaltung

- 20. April 2012
- Universität Basel
- **Anatomie und Klinik** – ein praktischer Kurs am Humanpräparat

ANZEIGE



4. INTERNATIONALER
CAMLOG KONGRESS
3.–5. MAI 2012
LUZERN, SCHWEIZ

FEEL THE PULSE OF SCIENCE IN THE HEART OF SWITZERLAND

- «State of the art» der dentalen Implantologie
- International renommiertes wissenschaftliches Komitee, anerkannte Referenten
- Aussergewöhnliche Workshops
- Luzern – weltbekannter Kongressort in einzigartiger Lage
- Fetzige alpine Party – «Let's rock the Alps!»
- Attraktive Partnerprogramme in Luzern und Umgebung
- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Prof. Dr. Jürgen Becker, Prof. Dr. Fernando Guerra, Prof. Dr. Frank Schwarz, Prof. Dr. Thomas Taylor, Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden, Prof. Dr. Dr. Georg Watzek, Prof. Dr. Axel Zöllner

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

www.camlogcongress.com

